



Der Magistrat

Presse-Information

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Fabian Iskandar El Cheikh
Amtsleiter

Telefon +49 (0) 69 8065 2846
Telefax +49 (0) 69 8065 3197
info@offenbach.de

Nummer:

Datei: Befragung junge Arbeitssuchende Jobcenter.docx

Wie wünschen sich junge Arbeitssuchende ihr digitales Jobcenter?

Offenbach am Main, 8. März 2022 – Wie kommunizieren junge Menschen, welchen Kanälen geben sie dabei den Vorzug und welche Erwartungshaltung hegen sie an die digitale Präsenz der Jobcenter? Dazu fand im vierten Quartal 2021 erstmals eine Online Befragung dieser Zielgruppe statt. Fast 300 Jugendliche haben teilgenommen. Durchgeführt wurde sie vom Hessischen Innovationslabor der Kommunalen Jobcenter, das vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert wird.

Das Ergebnis zeigt deutlich: bei dieser Generation führt kein Weg an den passenden digitalen Angeboten vorbei, aber auch die persönliche Beratung in den Kommunalen Jobcentern ist den jungen Menschen wichtig. Immerhin fast 60 Prozent der Befragten legen Wert auf den persönlichen Kontakt, knapp 80 Prozent nutzen den Kontakt mit dem Jobcenter per Email und rund 64 Prozent das Telefon.

96 Prozent besitzen ein Smartphone, 91 Prozent sind täglich online, 75 Prozent nutzen Youtube, 72 Prozent Instagram. Der mit weitem Abstand dominierende Messenger-Dienst ist mit knapp 95 Prozent WhatsApp. Kein Wunder, dass sich mehr als die Hälfte der Teilnehmenden wünscht, Informationen per Chat auszutauschen oder über Instagram zu erhalten. Besonders interessiert sind die Jugendlichen an den Themen Geld, Wohnen, Ausbildungs- sowie Jobsuche.

„Um die hohe Medienkompetenz und Online-Affinität der jungen Menschen aufzugreifen, bietet die Stadt Offenbach bereits seit Ende 2019 die Plattform Azubisuche.de. an. Sie ist leicht zu bedienen und ermöglicht Jugendlichen eine einfache und effektive Ausbildungsplatzsuche“, erläutert Sozialdezernent Martin Wilhelm. Jan Pippardt, Teamleiter in der MainArbeit für unter 25-Jährige im Kommunalen Jobcenter Offenbach, ergänzt: „Die Jugendlichen stellen einmalig ihr Profil ein und können diese dann interessierten und ausgesuchten Arbeitgebern präsentieren. Das umständliche Verfahren mit schriftlichen oder online Bewerbungen entfällt.“

Und für diejenigen, die mit manchen Begrifflichkeiten oder Zusammenhängen der digitalen Welt noch nicht souverän umgehen können, gibt es das Projekt Digital? Geht ganz einfach!. Zu finden über die Website der Volkshochschule Offenbach. Auf dieser Seite findet sich auch viele Erklärvideos in den Sprachen Deutsch, Englisch, Rumänisch und Türkisch, zum Beispiel zum Thema Ausbildungsplatzbewerbung online. „Das sind sehr hilfreiche Angebote, die wir bei der Beratung unserer jugendlichen Kundinnen und Kunden in Offenbach häufig nutzen. Denn eine versierte Handhabung von populären Social-Media-Plattformen bedeutet noch lange nicht, dass man imstande ist, ein Bewerbungsgespräch per Webkonferenz zu absolvieren oder auch nur Lebenslauf und Zeugnisse in einer PDF-Datei zusammen zu führen“, weiß Jan Pippardt.

„Es freut mich sehr, dass wir in Offenbach mit der finanziellen Unterstützung des Landes die beiden Angebote geschaffen haben, die die Wünsche und Erwartungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen berücksichtigen“, kommentiert Martin Wilhelm und verweist auf einen weiteren digitalen Dienst, den es seit Juli 2019 gibt: „Mit dem Kundenportal der MainArbeit besteht die Möglichkeit, Dokumente oder Nachrichten verschlüsselt und ohne Umweg zu schicken oder zu empfangen. Die Nutzung des Kundenportals ist auch per App möglich.“

Die Ergebnisse der Befragung finden sich im Downloadbereich und unter <https://www.mainarbeit-offenbach.de/mainarbeit/presse.html> Homepage.